Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Band: 60 (1969)

Heft: 18

Rubrik: Mitteilungen SEV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortsetzung von Seite 882

Suite de la page 882

Mitteilungen — Communications

Persönliches und Firmen — Personnes et firmes

Entreprises Electriques Fribourgeoises, Fribourg. Am 1. August 1969 übernahm *André Marro,* Mitglied des SEV seit 1946, über dessen Ernennung zum Direktor wir berichtet haben [1]), die Leitung der Direktion. Ihr gehören weiter an Pierre de Techtermann, Sous-Directeur administratif; Jean-Luc Baeriswyl, Sous-Directeur technique; André Piller, Secrétaire général.

[1]) Bull. SEV 60(1969)10, S. 468.

Eidg. Technische Hochschule Zürich. Durch Beschluss des Bundesrates wurde die durch den Rücktritt von Prof. Dr. Karl Berger vakant gewordene a. o. Professur für Hochspannungstechnik an der ETH Zürich in ein Ordinariat umgewandelt. Der Bundesrat wählte zum ordentlichen Professor für dieses Lehrgebiet Dr.-Ing. Walter Zaengl, zur Zeit Oberkonservator und Lehrbeauftragter am Institut für Hochspannungs- und Anlagetechnik der Technischen Hochschule München.

Kurzberichte — Nouvelles brèves

Die Aussichten der Spinnereitechnik wurden durch eine Studie des Battelle-Institutes untersucht. Seit 1965 entwickelte dieses Institut mehrere Spinnmethoden, darunter ein elektronisches System. Es macht den Eindruck, dass die neuen Verfahren grosse Vorteile aufweisen. Die Automatisierung des Spinnvorganges wird den Erzeugerpreis senken und die Qualität verbessern.

Ein neuerdings entwickelter volltransistorisierter Funkwecker ist für die Alarmierung von Rettungspersonal der Sicherheitsdienste bestimmt. Das Gerät ist tragbar und in einem Kunststoffgehäuse mit einem Nickel-Kadmium-Akkumulator, der den Wekker speist, eingebaut. Bei Alarm ertönt ein lautstarker Wecker, und ein optisches Signal leuchtet auf. Der Alarm wird durch Selektivruf auf einer Frequenz der Bereiche 68,0...87,5 MHz oder 146,0...174,0 MHz ausgelöst. Eine Batterieladung reicht für eine Bereitschaftsdauer von 20 h.

Eine neue Isoliermasse für Glasgewebe ermöglicht eine um 25 % höhere Beschichtungsgeschwindigkeit. Sie ergibt eine glatte, gleichmässige, lochfreie Beschichtung und hat eine Durchschlagfestigkeit von 72 kV/mm. Die gute Benetzungsfähigkeit und die Haftung auf den Fasern der Beschichtungsmasse sind bemerkenswert. Das beschichtete Glasgewebe weist bei Temperaturen von 180...200 °C eine hohe Lebensdauer auf.

10 Milliarden Kubikmeter Erdgas werden in Italien jährlich an 2200 Grossverbraucher und in 600 Gemeinden verteilt. Die Verteilungsprobleme und der Ausgleich von Druckschwankungen in dem 6000 km langen Verteilernetz werden mit Hilfe eines Analogcomputers mit 6000 Transistoren und 10 000 Dioden bewältigt. Das dynamische Problem des Gastransportes wird am besten mit einem Analogcomputer gelöst, weil dieser das Verhalten der Parameter am besten simuliert und in kürzester Zeit eine Reihe von Resultaten liefert.

Für die Lichtbogenkammer eines Leistungsschalters eignet sich zur Isolierung ein Polyacetal besonders gut. Dieses Material hat über einen grossen Frequenz- und Temperaturbereich eine gleichbleibende Dielektrizitätskonstante und einen niedrigen Verlustfaktor. Bei einer Frequenz von 100 Hz sind typische Werte für die Dielektrizitätskonstante 3,74 und für den Verlustfaktor $3{,}4 \times 10^{-3}$. Es werden 129 Sekunden benötigt, um bei der Prüfung des Kunststoffes auf Lichtbogenfestigkeit nach ASTM D257 in einer 0,38 mm dicken Probe ein Loch zu erzeugen.

Eine Verzögerungsleitung für Farbfernsehempfänger nach dem PAL-, SECAM- oder NTSC-System, mit einer Phasenlaufzeit von ca. 64 µs hat eine maximale Änderung der Laufzeit im Temperaturbereich von 20...50 °C von ± 5 ns. Die Verzögerungsleitung ist für den Aufbau auf gedruckte Schaltungen vorgesehen, kann aber auch mittels Schrauben auf einem Chassis fixiert werden.

Dioden und Transistoren in Zündholzkopfgrösse sind für den Einbau in Miniaturgeräte, in Hörgeräte, Radiosonden, Uhren sowie Photo- und Filmkameras entwickelt worden. Sie haben ein Volumen von weniger als 10 mm³. Die Halbleiter sind auf Kovarstreifen befestigt, die zum Einbau in die Schaltung geschweisst werden können. Derzeit stehen 3 Dioden und 6 Transistoren in dieser Bauweise zur Verfügung; ihr Material ist Silizium. Die Elemente haben Planar-Epitaxial-Aufbau.

Für die Speisung von Drehstromverbrauchern aus Batterien können zwei geregelte, in einer Scott-Schaltung zusammengefasste Wechselrichter verwendet werden. Die beiden einphasigen Ausgangsspannungen ergänzen sich durch je einen Basis- und Höhen-Spartransformator zum Drehstromsystem. Bei Verwendung von serienmässigen Wechselrichtern soll der Drehrichter mit wenigen Zusatzteilen sehr preisgünstig aufgebaut werden können.

Eine Fluglärmüberwachungsanlage wird für den Flughafen Amsterdam-Schiphol gebaut. Die durch einen Computer gesteuerte Anlage erhält in der ersten Ausbaustufe sechs Meßstellen, die in einem späteren Zeitpunkt auf 12 erhöht werden sollen. Ähnliche Anlagen bestehen bereits in anderen Flughäfen, zum Teil schon seit einigen Jahren.

Neu entwickelte Überspannungsableiter schützen Telephonleitungen vor Blitzeinwirkungen sowie vor hohen Spannungen, die durch schadhafte Starkstromnetze verursacht werden können. Ausserdem steigern sie die Zuverlässigkeit aller Installationen und Apparate. Stromstösse von 10 kA können mit den Ableitern abgeleitet werden. Wechselströme von 20 A sind aber nur während einer Zeitdauer von einigen Sekunden zulässig.

Kupfer/Aluminium-Plattierungen, die für Stromschienen oder Elektrodenanschlüsse in Elektrolyseanlagen verwendet werden, lassen sich durch Sprengkraft erzeugen. Bei diesem Verfahren werden die beiden Metalle — es können auch andere als Kupfer und Aluminium sein — durch Stosswellen, die bei der Detonation von Sprengstoff entstehen, so aneinandergeschlagen, dass zwischen ihnen eine innige Verbindung entsteht.

Die Endstufen-Radscheibe der 650-MW-Turbine des Kernkraftwerkes Würgassen hat einen Aussendurchmesser von 5,8 m. Die 69 Laufschaufeln haben eine freie Blattlänge von 1,5 m. Bei der Betriebsdrehzahl von 1500 U./min haben die äusseren Spitzen der Laufschaufeln eine Geschwindigkeit von 1640 km/h, also nahezu 1,5 Mach.

Ein Miniaturschrittschaltwerk neuerer Entwicklung hat Abmessungen von 41,5 × 35,5 × 21 mm. Es ist steckbar ausgeführt, sehr leicht und klein und für Aufgaben in der Programmierung, Codierung, Decodierung, Positionswahl, Stromkreiswahl, für das automatische Abtrennen fehlerhafter Einheiten, für die Umschaltung auf Reserveeinheiten, als Impulsteiler und für andere Zwecke verwendbar.

Automatische Unterwerke benötigen eine selbsttätige Spannungsregelung durch Transformatoren mit Stufenschaltern. Hohe Spannungskonstanz mit geringer Schaltzahl des Stufenschalters erreicht man durch Spannungsregler mit Integralverhalten und mit Linearzeitverhalten. Die Bauteile beider Regler wurden nun auf gedruckten Schaltungen aufgebaut, wobei die Einstellknöpfe von aussen zugänglich sind. Die Geräte sind mit Ausnahme der Ausgangsrelais kontaktlos und dadurch weitgehend wartungsfrei.

Journées d'électronique 1969

Lieu: EPF-Lausanne, Institut d'électrotechnique
Dates: 29 septembre—2 octobre 1969 (4 jours)
Thème: Electronique intégrée

Ces journées s'inscrivent dans l'optique de la formation continue; elles sont organisées par la Chaire d'électronique de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne sous les auspices de:

— l'Association Suisse des Electriciens (ASE)
— l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne (EPF-L)
— Fondation Hasler-Werke, Berne
— Groupement de l'électronique vaudoise (GEV)
— l'Institute for Electrical and Electronics Engineers (IEEE)

Programme

Lundi 29 septembre 1969

	1	**Généralités**	
10 h 15	1.1	Introduction	M. *R. Dessoulavy,* prof. EPF-L
11 h 15	1.2	Technologie fondamentale des circuits intégrés	M. *J. Girardin,* ing. phys. EPF-Z, Faselec AG, Zurich
14 h 15	1.3	Circuits à film épais	M. *P. Sauthier,* ing. électr. EPF-Z, Faselec AG, Zurich
15 h 15	1.4	Technological Limitation in Integrated Circuits	M. *R.-H. van Ligten,* Directeur Dept. Recherches SGS, Milan
16 h 15	1.5	Integrierte Schaltungen und Zuverlässigkeit vom Standpunkt des Anwenders aus gesehen	M. *H. Reiner,* ingénieur, Standard Elektrik Lorenz, Stuttgart
17 h 15	Film		SGS — Milan
18 h 15	1.6	Répercussions sur le travail de l'ingénieur et les problèmes de l'industriel des nouvelles technologies intégrées	M. *J. Fagot,* Président SFER, Directeur technique Thomson-CSF, Paris

Mardi 30 septembre 1969

	2	**Circuits intégrés logiques**	
8 h 15	2.1	Différentes familles et compatibilité des circuits intégrés logiques	Dr *W. Guggenbühl,* prof. EPF-Z, Contraves AG, Zurich
9 h 15	2.2	Propriétés fonctionnelles des circuits intégrés logiques	M. *M. Rossi,* ingénieur EPF-L, Chaire de systèmes logiques
10 h 15	2.3	Perturbations et effets dynamiques dans les circuits intégrés logiques	M. *W. J. Baer,* Prokurist, Fabrimex AG, Zurich
11 h 15	2.4	Intégration à large échelle	M. *W. J. Baer,* Prokurist, Fabrimex AG, Zurich
14 h 15	2.5	Circuits à MOS	Dr *W. Guggenbühl,* prof. EPF-Z, Contraves AG, Zurich
15 h 15	2.6	Développement d'ensembles utilisés dans les calculateurs numériques à l'aide de circuits intégrés	M. *M. Jeanmaire,* ingénieur, Brown, Boveri & Cie, Baden
16 h 15	2.7	Application des circuits intégrés logiques aux commandes industrielles	M. *J. Iseli,* ingénieur, Sprecher & Schuh, Aarau
17 h 15	2.8	Application de circuits intégrés aux télécommunications	M. *B. de Montmollin,* ingénieur, Albiswerk AG, Zurich

Mercredi 1er octobre 1969

8 h 15	2.9	Expériences pratiques de l'utilisation des circuits intégrés	M. *P. Rudisühli,* ingénieur, Hasler AG, Berne
9 h 15	2.10	Large Scale Integration in Computer Industry	M. *Horstberger,* physicien, IBM, Böblingen
10 h 15	2.11	Integrated Memories	M. *A. Krösa,* ingénieur, IBM, Böblingen
11 h 15	2.12	Die 1. vollständig mit integrierten Schaltungen ausgeführte Rechnerfamilie	M. *D. Brösamle,* ingénieur, Sprecher & Schuh, Aarau
14 h 15	2.13	Circuits intégrés et montre électronique	Dr *E. Vittoz,* Centre Electronique Horloger, Neuchâtel
15 h 15	2.14	Technologie des circuits intégrés pour basse puissance	M. *R. Guye,* ingénieur, Centre Electronique Horloger, Neuchâtel
16 h 15	2.15	Réalisations digitales de fonctions analogiques (filtres digitaux etc.)	M. *R. Lagadec,* ingénieur EPF-Z, Institut de physique technique
17 h 15	2.16	Systèmes logiques universels à mémoires intégrées	M. *A. Stauffer,* ingénieur EPF-L, Chaire de systèmes logiques

Jeudi 2 octobre 1969

	3	**Circuits intégrés analogiques**	
8 h 15	3.1	Performance and Applications of Operational Amplifiers	M. *Sabbadini,* ingénieur, SGS, Milan
9 h 15	3.2	Théorie et conception de circuits intégrés spéciaux (multiplicateurs, etc.)	M. *C. Brugger,* Directeur, Laboratoire applications industrielles, Motorola, Genève
10 h 15	3.3	Intégration hybride appliquée aux micro-ondes	M. *J.-D. Baillod,* ingénieur, Hewlett-Packard, Genève
11 h 15	3.4	Fonctions analogiques intégrées pour les télécommunications	M. *C. Bachet,* ingénieur, IBM, La Gaude
	4	**Prospective**	
14 h 15	4.1	Développements futurs de l'électronique intégrée (MSI-LSI)	M. *A. Kruger,* Directeur, Laboratoire applications digitales, Motorola, Genève
15 h 15	4.2	Impact économique	M. *W. J. Baer,* Prokurist, Fabrimex AG, Zurich
16 h 15	4.3	Acheter ou produire: le dilemme de l'approvisionnement	M. *J.-D. Baillod,* ingénieur, Hewlett-Packard, Genève
17 h 15	4.4	Discussion finale et conclusions	M. *R. Dessoulavy,* professeur EPF-L

Inscription obligatoire

Grâce au soutien des organisations mentionnées ci-dessus, l'entrée aux conférences sera gratuite. Toutefois, en raison du nombre limité des places disponibles, les intéressés sont priés de s'inscrire au plus tôt, en mentionnant les renseignements suivants: Nom, prénom, adresse professionnelle, fonction, numéro de téléphone.

Adresse: Journées de l'électronique, EPF-Lausanne, Secrétariat IE, 16, Chemin de Bellerive, 1007 Lausanne.

Datum *Date*	Ort *Lieu*	Organisiert durch *Organisé par*	Thema *Sujet*
1969			
1. 9.–6. 9.	Louvain (Belgique)	Laboratoire d'Electronique, section Physique et Electronique de l'Université Catholique de Louvain (Inf.: Prof. F. Van de Wiele, Laboratoire d'Electronique, 94, Kardinaal Mercierlaan, Heverlee/Belgique)	Physique des Semiconducteurs
2. 9.–6. 9.	London	(Inf.: Dr. J. Rose, c/o Blackburne, College of Technology, Blackburne BB2/1LH, Lancashire/England)	International Congress of Cybernetics
6. 9.–8. 9.	**St. Gallen**	**Schweiz. Elektrotechnischer Verein (Inf.: SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)**	**Jahresversammlung des SEV und VSE**
7. 9.–14. 9.	Utrecht	Vereiniging voor Oppervlaktetechnieken van Metalen (Inf.: VOM, Vredenburg, Niederlande)	IV. International Congress on Metallic Corrosion
9. 9.–13. 9.	Utrecht	Vereiniging voor Oppervlaktetechnieken van Metalen (Inf.: VOM, Vredenburg, Niederlande)	Internationale Fachmesse für Metall-Oberflächenbehandlung, Eurofinish 1969
13. 9.–28. 9.	**Lausanne**	**(Inf.: Dr. J. Kunstenaar, Stockerstrasse 29, 8002 Zürich)**	**Comptoir Suisse**
15. 9.–20. 9.	Bruxelles	Université Libre de Bruxelles (Inf.: Dr. J. Florine, 50, avenue F. D. Roosevelt, B-Bruxelles 5)	Systèmes logiques, Conception et Applications
15. 9.–20. 9.	Marienbad (CSSR)	CHISA 1969 (Inf.: Postfach 857, Prag 1)	III. Internat. Kongress für Chemie-Apparatenbau und Automatisierung
15. 9.–20. 9.	**Luzern**	**3. Internationaler Seilbahn-Kongress (Inf.: 3. Internationaler Seilbahn-Kongress, Organisations-Ausschuss, Postfach 2017, 3001 Bern)**	**3. Internationaler Seilbahn-Kongress**
15. 9.–6. 10.	Paris	Association des Artistes Décorateurs (Inf.: Sekretariat des SBK, Seefeldstr. 301, 8008 Zürich)	Salon International de la Lumière
16. 9.–19. 9.	Tihany (Ungarn)	Mathematical Society (Inf.: Mathematical Society, V. Szabadság tér 17, Budapest)	Colloquium on reliability Theory
17. 9.–19. 9.	Oxford	Aere Harwell (Inf.: R. W. Mc Ilroy, Didcot, Berks., England)	International Conference on Cyclotron Design and Operation
22. 9.–25. 9.	Strasbourg	Lichttechnische Gesellschaften der Europäischen Länder (Inf.: SBK, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)	1. Europäischer Lichtkongress
22. 9.–29. 9.	**Zürich**	**Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP) (Inf.: Staffelstrasse 12, 8045 Zürich)**	**100jähriges Jubiläum der GEP**
22. 9.–2. 10.	Ljubljana	Jugoslawisches Komitee der CEE (Inf.: SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)	Versammlung der CEE (nur für Delegierte)
23. 9.–25. 9.	Paris	AFCET, Association Française pour la Cybernétique Economique et Technique (Inf.: Secrétariat du congrès d'informatique, 6, place de Valois, F-75 Paris 1er)	Congrès International d'Informatique; Gestion automatisée et humanisme
29. 9.–2. 10.	**Lausanne**	**EPF-Lausanne, Chaire d'électronique (Inf.: 16, chemin de Bellerive, 1007 Lausanne)**	**Journée d'électronique 1969 (Electronique intégrée)**
29. 9.–3. 10	Baden bei Wien	Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung (Inf.: ADV, Feldmühlgasse 11, A-1130 Wien)	Datenverarbeitung im europäischen Raum
30. 9.–3. 10.	Budapest	Ungarischer Elektrotechnischer Verein (Inf.: Sekretariat der 10. Blitzschutzkonferenz, V. Szabadság tér 17, Budapest)	10. Internationale Blitzschutzkonferenz
1. 10.–5. 10.	Lyon	Société Française des Electriciens (Inf.: 10, av. Pierre-Larousse, F-92 Malakoff)	Congrès de Lyon
3. 10.–5. 10.	**St. Gallen**	**Schweiz. Naturforschende Gesellschaft (SNG) (Inf.: Schweiz. Physikalische Gesellschaft (SPG), Sekretariat Phys. Inst. d. ETH, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich)**	**149. Jahresversammlung der SNG und Herbsttagung 1969 der SPG**
6. 10.–10. 10.	Amsterdam	Internet 1969 (Inf.: Holland Organizing Center, 16 Lange Voorhout, Den Haag, Holland)	Project Planning by Network Analysis
6. 10.–11. 10.	**Basel**	**nuclex 69 (Inf.: 4000 Basel 21)**	**Atomtechnische Weltmesse, nuclex 69**
8. 10.–12. 10.	Genova	Instituto Internazionale delle Comunicazioni (Inf.: 18, viale Brigate Partigiane, 16129 Genova)	XVII. Convegno Internazionale delle Comunicazioni
9. 10.–19. 10.	**St. Gallen**	**(Inf.: Dr. J. Kunstenaar, Stockerstrasse 29, 8002 Zürich)**	**Olma**
21.10.–26.10.	Hamburg	(Inf.: Handelskammer Deutschland–Schweiz, Talacker 41, 8001 Zürich)	2. Internationale Container-Ausstellung
1.11.–13.11.	Teheran	Bureau Central de la CEI (Inf.: CEI, 1, rue Varembé, Genève)	Assemblée générale de la CEI (nur für Delegierte)
10.11–15.11.	München	Handelskammer Deutschland-Schweiz (Inf.: Talacker 41, 8001 Zürich)	Ausstellung neuer Techniken
12.11.–14.11.	Mannheim	Studiengesellschaft für Hochspannungsanlagen E. V. (Inf.: Postfach 5, D-68 Mannheim 81)	Tagung der Studiengesellschaft 1969
10.12.–12.12.	London	Institution of Electrical Engineers (Inf.: IEE, Savoy Place, London W.C. 2)	Conference on Reliability in Electronics
1970			
24. 1.–1. 2.	München	Handelskammer Deutschland-Schweiz (Inf.: Talacker 41, 8001 Zürich)	Constucta 70
15. 2.–18. 2.	Köln	(Inf.: Handelskammer Deutschland–Schweiz, Talacker 41, 8001 Zürich)	Hausrat- und Eisenwarenmesse
3. 3.–7. 3.	**Basel**	**Internationale Verpackungsmesse (Inf.: Messesekretariat, 4000 Basel 21)**	**Swisspack 70**
14. 3.–23. 3.	Lyon	Société de la Foire de Lyon (Inf.: Palais des Congrès, F-Lyon 6)	Foire Internationale de Lyon
5. 4.–9. 4.	Berlin	Deutsche Gesellschaft für Kybernetik (DKG) (Inf.: Stresemann-Allee 21, VDE-Haus, D-6 Frankfurt/Main 70)	4. Kybernetik-Kongress

Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV

Unsere Verstorbenen

Der SEV beklagt den Hinschied der folgenden Mitglieder:

Charles Morel, dipl. El.-Ing. ETH, Mitglied des SEV seit 1927 (Freimitglied), alt Sekretär des VSE, gestorben am 14. Mai 1969 in Feldmeilen im Alter von 66 Jahren;

Walter P. Zaugg, Mitglied des SEV seit 1947, gestorben am 26. Mai 1969 in Neuenburg im Alter von 62 Jahren;

Walter Vogel, dipl. Maschineningenieur ETH, Mitglied des SEV seit 1946, gestorben am 16. Mai 1969 in Zürich im Alter von 43 Jahren.

Wir entbieten den Trauerfamilien und den betroffenen Unternehmen unser herzliches Beileid.

Sitzungen

Vorstand des SEV

Der Vorstand des SEV trat am 23. Mai 1969 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, R. Richard, in Bern zu seiner 208. Sitzung zusammen. Er behandelte die Rechnungen des Vereins, der Technischen Prüfanstalten des SEV und die Gesamterfolgsrechnung des SEV und genehmigte sie zuhanden der Generalversammlung des SEV. Der Entscheid über den Vorschlag zu Handen der Generalversammlung betreffend Mitgliederbeiträge für das Jahr 1970 wurde nach eingehender Beratung bis zum Vorliegen des Budgets 1970 zurückgestellt. Die Neufestlegung der Verteilung der Kosten der Sektion B des CES zwischen dem SEV und dem VSE bildete Gegenstand einer weiteren Aussprache. Sodann nahm der Vorstand kurz Stellung zum Entwurf des eidg. Amtes für Energiewirtschaft betreffend die Revision der Art. 120bis und 121, Abs. 2 der Starkstromverordnung. Im weiteren wurde die Frage eines eventuellen Verkaufs des dem SEV gehörenden Grundstückes in Jona diskutiert.

Die Wahl von G. Glatz, Genf, zum Präsidenten des Schweizerischen Nationalkomitees der CIGRE wurde ratifiziert. Dem Beitritt des SEV zur Stiftung Technorama wurde zugestimmt.

A. Christen, Abteilungsvorstand der Materialprüfanstalt des SEV, wurde auf den 1. Juli 1969 zum Stellvertreter des Oberingenieurs der Materialprüfanstalt und Eichstätte befördert, bei gleichzeitiger Erteilung der Kollektivprokura zu zweien.

W. Nägeli

Ausschuss des Vorstandes des SEV für die Technischen Prüfanstalten

Der Ausschuss des Vorstandes des SEV für die Technischen Prüfanstalten behandelte in seiner 33. Sitzung am 23. Mai 1969 in Bern unter dem Vorsitz von R. Richard, Präsident des SEV, die Jahresberichte 1968 der Technischen Prüfanstalten und genehmigte zuhanden des Vorstandes deren Rechnungen für das Jahr 1968. Im weiteren bereinigte er nach einer eingehenden Diskussion den Entwurf zu einem neuen Regulativ über die Organisation der Technischen Prüfanstalten. Ferner beantragte er dem Vorstand, A. Christen, Abteilungsvorstand, zum Stellvertreter des Oberingenieurs der Materialprüfanstalt und Eichstätte zu befördern und ihm gleichzeitig Kollektivprokura zu zweien zu erteilen.

W. Nägeli

Fachkollegium 201 des CES
Isolierte Leiter

Das FK 201 hielt am 12. Juni 1969 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, H. R. Studer, in Luzern seine 35. Sitzung ab.

Vorerst referierte der Präsident kurz über die CEE-Tagung in London vom Mai 1969. In bezug auf die Kennzeichnung isolierter Leiter wurde vorgeschlagen, dass sowohl das Herkunftsland des Leiters als auch die Prüfstelle auf dem Kennfaden markiert sein sollte. Hauptgegenstand der Beratung war eine generelle Überprüfung der zur Zeit in den CEE-Publikationen aufgeführten Kabeltypen.

Die im FK 200 geführte Diskussion betreffend die Eingabe des FK über verstärkte Isolation für T-Leiter und Tdc-Kabel führte noch zu keiner eindeutigen Stellungnahme. Nach Aussage der Mitglieder des FK 201, sowohl der Fabrikanten als auch der Installateure, werden kaum mehr T-Leiter mit verstärkter Isolation fabriziert und verwendet. Die auf Versuche basierende Besprechung der Wechselbiegeprüfungen von Tdlr- und Tdlf-Kabeln mit Querschnitten von 1,5 und 2,5 mm² führte zu einer Ergänzung der entsprechenden Tabelle im Revisionsentwurf für die Sicherheitsvorschriften für Leiter mit thermoplastischer Kunststoffisolation.

Verschiedene Aufbauspezifikationen, unter anderem für Liftkabel, konnten durchbesprochen werden. Im weiteren wurden verschiedene CEE- und CEI-Dokumente zur Kenntnis genommen.

H. H. Schrage

Fachkollegium 207 des CES
Regler mit Schaltvorrichtung

Das FK 207 hielt am 10. Juni 1969 in Walchwil unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Direktor W. Schmucki, die 51. Sitzung ab.

Vorerst wurde vom Protokollführer kurz über die CEE-Tagung in London vom Mai 1969 referiert. Es zeigte sich, dass verschiedene Länder den Entwurf der *CEE [CEE(228-SEC)UK 119/68]*, Anforderungen an temperaturabhängige elektrische Schalt- und Regelgeräte für Haushaltgeräte und ähnliche Zwecke, als zu kompliziert ansehen. Aus diesem Grunde soll im Herbst den CEE-Mitgliedern ein abgeänderter, einfacherer Entwurf vorgelegt werden.

Der 10. Entwurf zu den Sicherheitsvorschriften für Zeitschalter wurde im Detail nochmals durchberaten und hauptsächlich durch redaktionelle Änderungen und Ergänzungen verbessert. Ferner konnten zwei CEE-Dokumente mit Bezug auf das Dokument *CEE(228-SEC)UK 119/68* besprochen werden.

H. H. Schrage

Weitere Vereinsnachrichten

Inkraftsetzung der Publikation 8001.1969 des SEV; Neue Fassung der Liste 8a der Regeln und Leitsätze für Buchstabensymbole und Zeichen
(8a: Besondere Liste von Buchstabensymbolen für den Elektromaschinenbau)

Die vom FK 25, Buchstabensymbole und Zeichen, ausgearbeitete neue Fassung der Liste 8a, Besondere Liste von Buchstabensymbolen für den Elektromaschinenbau, der Publikation 8001.1967 des SEV, Regeln und Leitsätze für Buchstabensymbole und Zeichen, wurde den Mitgliedern des SEV im Bulletin Nr. 23 vom 9. November 1968 zur Stellungnahme unterbreitet. Innerhalb des angesetzten Termins erfolgten Rückäusserungen von zwei Mitgliedern.

Da die Einsprachen nur Änderungen von redaktionellem Charakter nötig machten, hat der Vorstand des SEV auf Grund der ihm von der 83. Generalversammlung 1967 erteilten Vollmacht die neue Fassung der Liste 8a ohne nochmalige Ausschreibung im Bulletin als Publikation 8001.1969 des SEV auf den 1. August 1969 in Kraft gesetzt.

Die Publikation kann bei der Verwaltungsstelle des SEV (Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich) zum Preise von Fr. 2.50 (Fr. 2.— für Mitglieder) bezogen werden.

Neue Mitglieder des SEV

Durch Beschluss des Vorstandes sind neu in den Verein aufgenommen worden:

1. Als Einzelmitglieder des SEV

1.1 Jungmitglieder

ab 1. Januar 1969

Valterio Jean, stud. el. ing. ETH Zürich, Oberriedenstrasse 716 B, 5412 Gebenstorf.

ab 1. Juli 1969

Rouiller Jean-Marcel, installateur électricien dipl., Route du Midi 13, 1723 Marly-le-Petit.

1.2 Ordentliche Einzelmitglieder

ab 1. Januar 1969

Gambini Jean, ingénieur-technicien ETS, 42, Pierrefleur, 1004 Lausanne.

Wanser Gerhard, Dr., dipl. Elektroingenieur, Direktor, Emil-von-Behring-Strasse 32, D-3012 Langenhagen.

ab 1. Juli 1969

Ehrentraut Klaus, Direktor, Herrenreben, 5507 Mellingen.

Glavitsch Hans, dipl. Elektroing. ETH Zürich, Hertensteinstrasse 23, 5415 Nussbaumen.

Hossmann Marcel, dipl. Elektrotechniker, Langgrütstrasse 105, 8047 Zürich.

Krick Norbert, Ingenieur, im Ober-Zelgli 510, 5413 Birmenstorf.

Moser Rudolf, dipl. Elektroing. ETH Zürich, Haus 88, 8158 Regensberg.

Rothauer Eduard, Industrie-Vertretung, Goldbacherstrasse 12, 8700 Küsnacht.

Schepfer Jakob, eidg. dipl. Elektroinstallateur, Hauptstrasse, 9548 Matzingen.

2. Als Kollektivmitglieder des SEV

ab 1. Januar 1969

RCB Elektroapparate AG, 5712 Beinwil am See.

Office Romande d'Intégration Professionnelle pour Handicapés, ORIPH, Ecole professionnelle, Centre de Morges, En Bellevue, 1110 Morges.

Elektrizitätsversorgung Wikon, 4806 Wikon.

Herausgeber:
Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (051) 53 20 20.

Redaktion:
Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (051) 53 20 20.

Redaktoren:
Chefredaktor: **H. Marti,** Ingenieur, Sekretär des SEV.
Redaktor: **E. Schiessl,** Ingenieur des Sekretariates.

Inseratenannahme:
Administration des Bulletin des SEV, Postfach 229, 8021 Zürich.
Telephon (051) 23 77 44.

Erscheinungsweise:
14täglich in einer deutschen und einer französischen Ausgabe.
Am Anfang des Jahres wird ein Jahresheft herausgegeben.

Bezugsbedingungen:
Für jedes Mitglied des SEV 1 Ex. gratis. Abonnemente im Inland: pro Jahr Fr. 73.—, im Ausland pro Jahr Fr. 85.—. Einzelnummern im Inland: Fr. 5.—, im Ausland: Fr. 6.—.

Nachdruck:
Nur mit Zustimmung der Redaktion.

Nicht verlangte Manuskripte werden nicht zurückgesandt.

Prüfzeichen und Prüfberichte des SEV

Die Prüfzeichen und Prüfberichte sind folgendermassen gegliedert:
1. Sicherheitszeichen; 2. Qualitätszeichen; 3. Prüfzeichen für Glühlampen; 4. Prüfberichte

2. Qualitätszeichen

ASEV — für besondere Fälle

Netzsteckvorrichtungen

Ab 15. Juni 1969.

Alfred Steffen AG, Würenlos (AG).

Vertretung der Desco-Werk, Seger & Angermeyer, Ittersbach bei Karlsruhe (Deutschland).

Fabrikmarke:

Stecker.

Verwendung: in trockenen Räumen.

Ausführung: Isolierkörper aus PVC mit untrennbar verbundener Anschlußschnur.

Nr. 1262 R: zweipolig, 2,5 A, 250 V, Ausführung nach CEE-Publ. 7, 2. Auflage, Normblatt XVI, Variante II (sog. Eurostecker).

Max Hauri, Fabrikvertretungen, Bischofszell (TG).

Vertretung der Norbert Kordes, Sohlingen über Uslar (Deutschland).

Fabrikmarke:

Stecker.

Verwendung: in trockenen Räumen.

Ausführung: Isolierkörper aus PVC mit untrennbar verbundener Anschlußschnur.

Nr. 3105: 2 P+E, 10 A, 250 V, Typ 12, Normblatt SNV 24507.

Schalter

Ab 1. Juni 1969.

Spälti Elektro-Apparate AG, Obfelden (ZH).

Fabrikmarke: SPÄLTI

Kastenschalter für 60 A, 500 V~.

Verwendung: für Aufbau in trockenen bzw. nassen Räumen.

Ausführung: Drei- bzw. vierpolige Ausschalter in Gussgehäuse, mit oder ohne eingebaute Sicherungen. Betätigung durch Hebel.

Typ 08 80 211 084: 3 P+N mit Sicherungen.
Typ 08 80 201 084: 3 P+N ohne Sicherungen.
Typ 08 80 211 083: 3 P mit Sicherungen.
Typ 08 80 201 083: 3 P ohne Sicherungen.

Ab 15. Juni 1969.

Belectra AG, Zürich.

Vertretung der Bassani S.p.A., Mailand (Italien).

Fabrikmarke: TICINO

Druckkontakte für 10 A, 250 V~.

Verwendung: für Unterputzmontage in trockenen Räumen.

Ausführung: Sockel aus Isolierpreßstoff. Tastkontakte aus Silber.

Nr. 5013: mit einpoligem Schliesskontakt.
Nr. 5014: mit einpoligem Öffnungskontakt.
Nr. 5016 und 5017: mit einpoligem Umschaltkontakt.

Ab 1. Juli 1969.

L. Wachendorf & Cie., Basel.

Vertretung der Kautt & Bux oHG, Stuttgart-Vaihingen (Deutschland).

Fabrikmarke: KAUTT & BUX

Einbau-Druckknopfschalter.

Verwendung: in trockenen Räumen.

Ausführung: Schleifkontakte. Sockel aus Isolierpreßstoff. Schraubanschlüsse.

Typ FLA 50: einpoliger Ausschalter für 4 A, 250 V.
Typ FLA 51: einpoliger Ausschalter für 6 A, 250 V.

Isolierte Leiter

Ab 1. Juli 1969.

Qualytechna AG, Zürich.

Schweizer Vertretung der Bergmann Kabelwerke AG (Märkische Kabelwerke), Berlin (Deutschland).

Firmenkennfaden: orange uni.

Doppeladerlitzen flach trennbar Typ Cu-Tlf 2 × 0,5 und 2 × 0,75 mm² Kupferquerschnitt. Ausführung flexibel mit Isolation auf Polyvinylchlorid-Basis.

4. Prüfberichte

Gültig bis Ende Mai 1972.

P. Nr. 5938

Gegenstand: **Toilettenschrank**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 44800/I vom 19. Mai 1969.

Auftraggeber: Koenig Apparate AG, Zürich.

Aufschriften: —

KOENIG Apparate AG 8051 Zürich
SEV zugelassen — accepté par l'ASE
ALLiBERT
Modell PANORAMA 69 bzw.
Modell SILHOUETTE A 21
220 V~ 50 Hz
Leuchtstoffröhre 20 Watt

Typenbezeichnung: Panorama A 9 bzw. Silhouette A 21.

Elektr. Nenndaten: 220 V, 50 Hz, 1 × 20 W Fluoreszenzlampe, + 1 × 25 W Glühlampe bei A 21.

Schutzklasse: I, mit Schutzleiteranschluss.

Schutzart: gewöhnliche Schutzart.

Anschlussart: befestigte Leuchtenklemme.

Konstruktion: Panorama A 9:
Toilettenschrank aus brennbarem Isolierstoff für Aufbau, mit 3 Spiegeltüren. Fluoreszenzlampe mit Kunstglasblende abgedeckt. Einbausteckdose im rechten Kastenteil. Kippschalter vorne rechts eingebaut. Netzanschlussklemmen von oben zugänglich.
Silhouette A 21:
wie A 9 ausser: Zusätzlich 3 Schubladen im Schrankunterteil. Kippschalter vorne unten eingebaut.

Abmessungen: Panorama A 9: 700 × 160 × 520 mm.
Silhouette A 21: 700 × 160 × 580 mm.

Die Toilettenschränke haben die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.
Der obengenannte Prüfbericht gilt auch für folgende Ausführungen:

Einbauschrank	A 23	1 × 20 W
Romantica	A 32	1 × 20 W
Mannequin	A 34	1 × 20 W
Super	A 37	1 × 20 W
Idole	A 56	1 × 20 W
Elegante	A 57	1 × 20 W
Pompadur	A 61	1 × 20 W